

## A. WAHLEN UND ERNENNUNGEN

### 51/301. Ernennung der Mitglieder des Vollmachtenprüfungsausschusses

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 17. September 1996 ernannte die Generalversammlung gemäß Regel 28 ihrer Geschäftsordnung einen Vollmachtenprüfungsausschuß für ihre einundfünfzigste Tagung, dem die folgenden Mitgliedstaaten angehören: CHINA, DOMINIKANISCHE REPUBLIK, GABUN, NIEDERLANDE, PARAGUAY, PHILIPPINEN, RUSSISCHE FÖDERATION, SIERRA LEONE und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

### 51/302. Wahl des Präsidenten der Generalversammlung<sup>1</sup>

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 17. September 1996 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 21 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 31 der Geschäftsordnung der Versammlung RAZALI Ismail (Malaysia) zum Präsidenten der Generalversammlung.

### 51/303. Wahl der Vorsitzenden der Hauptausschüsse<sup>1</sup>

Am 17. September 1996 hielten die sechs Hauptausschüsse der Generalversammlung Sitzungen ab, um gemäß Regel 103 der Geschäftsordnung der Versammlung ihre Vorsitzenden zu wählen.

Auf der 2. Plenarsitzung am 17. September 1996 gab der Präsident der Generalversammlung die Wahl der folgenden Personen zu Vorsitzenden der Hauptausschüsse bekannt:

<i>Erster Ausschuß:</i>	Alyaksandr SYCHOU (Belarus)
<i>Ausschuß für besondere politische Fragen und Entkolonialisierung (Vierter Ausschuß):</i>	Aloukèo KITTIKHOUN (Laotische Volksdemokratische Republik)
<i>Zweiter Ausschuß:</i>	Arjan HAMBURGER (Niederlande)
<i>Dritter Ausschuß:</i>	Patricia ESPINOSA (Mexiko)
<i>Fünfter Ausschuß:</i>	Ngoni Francis SENGWE (Simbabwe)
<i>Sechster Ausschuß:</i>	Ramón ESCOVAR-SALOM (Venezuela)

### 51/304. Wahl der Vizepräsidenten der Generalversammlung<sup>1</sup>

Auf ihrer 2. Plenarsitzung am 17. September 1996 wählte die Generalversammlung gemäß den Ziffern 2 und 3 der Anlage zu ihrer Resolution 33/138 vom 19. Dezember 1978 die Vertreter der folgenden einundzwanzig Mitgliedstaaten zu Vizepräsidenten der Generalversammlung: ANDORRA, ANGOLA, BAHAMAS, BURUNDI, CHINA, FRANKREICH, GHANA, HONDURAS, LETTLAND, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA, NIGER, PAKISTAN, PARAGUAY, PHILIPPINEN, RUSSISCHE FÖDERATION, SUDAN, TÜRKIEI, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA und ZYPERN.

### 51/305. Wahl von zwanzig Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 33. Plenarsitzung am 14. Oktober 1996 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats<sup>2</sup> sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 ARGENTINIEN, BRASILIEN, DEUTSCHLAND, INDONESIA, die ISLAMISCHE REPUBLIK IRAN, KAMERUN, KONGO, NICARAGUA, NIGERIA, ÖSTERREICH, PAKISTAN, POLEN, RUMÄNIEN, SIMBABWE, THAILAND, TRINIDAD UND TOBAGO, die UKRAINE und das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND für eine am 1. Januar 1997 beginnende dreijährige Amtszeit

<sup>1</sup> Gemäß Regel 38 der Geschäftsordnung der Generalversammlung setzt sich der Präsidialausschuß aus dem Präsidenten der Versammlung, den einundzwanzig Vizepräsidenten und den Vorsitzenden der sechs Hauptausschüsse zusammen.

<sup>2</sup> Siehe die Beschlüsse des Wirtschafts- und Sozialrats 1996/222 vom 2. und 3. Mai 1996 und 1996/298 vom 25. Juli 1996; siehe auch A/51/269.

zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ARGENTINIENS, BELARUS', BRASILIENS, DEUTSCHLANDS, INDIENS, INDONESIA, der ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN, KAMERUNS, KANADAS, der KOMOREN, KONGOS, KUBAS, der NIEDERLANDE, NORWEGENS, PAKISTANS, RUMÄNIENS, SENEGALS, TRINIDAD UND TOBAGOS, der UKRAINE und des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Auf derselben Sitzung beschloß die Generalversammlung, Punkt 17 Buchstabe b) auf der Tagesordnung ihrer einundfünfzigsten Tagung zu belassen, um die verbleibenden zwei Sitze des Programm- und Koordinierungsausschusses zu einem späteren Zeitpunkt auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats zu besetzen.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuß die folgenden zweiunddreißig Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN\*\*, ARGENTINIEN\*\*\*, BAHAMAS\*, BENIN\*, BRASILIEN\*\*\*, CHINA\*\*, DEUTSCHLAND\*\*\*, FRANKREICH\*, GHANA\*, INDONESIA\*\*\*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)\*\*\*, JAPAN\*\*, KAMERUN\*\*\*, KONGO\*\*\*, MEXIKO\*, NICARAGUA\*\*\*, NIGERIA\*\*\*, ÖSTERREICH\*\*\*, PAKISTAN\*\*\*, POLEN\*\*\*, REPUBLIK KOREA\*\*, RUMÄNIEN\*\*\*, RUSSISCHE FÖDERATION\*, SIMBABWE\*\*\*, THAILAND\*\*\*, TOGO\*\*, TRINIDAD UND TOBAGO\*\*\*, UKRAINE\*\*\*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND\*\*\*, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA\*, URUGUAY\*\* und ZAIRE\*\*.

\* Amtszeit bis 31. Dezember 1997.

\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 1998.

\*\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 1999.

#### **51/306. Wahl von fünf nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats**

Auf ihrer 39. Plenarsitzung am 21. Oktober 1996 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 142 der Geschäftsordnung der Versammlung COSTA RICA, JAPAN, KENIA, PORTUGAL und SCHWEDEN für eine am 1. Januar 1997 beginnende zweijährige Amtszeit zu nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats, um die mit Ablauf der Amtszeit BOTSUANAS, DEUTSCHLANDS, HONDURAS', INDONESIA und ITALIENS freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN\*, CHILE\*, CHINA, COSTA RICA\*\*, FRANKREICH, GUINEA-BISSAU\*, JAPAN\*\*, KENIA\*\*, POLEN\*, PORTUGAL\*\*, REPUBLIK KOREA\*, RUSSISCHE FÖDERATION, SCHWEDEN\*\*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

\* Amtszeit bis 31. Dezember 1997.

\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 1998.

#### **51/307. Wahl von achtzehn Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats**

Auf ihrer 47. und 48. Plenarsitzung am 31. Oktober 1996 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung CHILE, DSCHIBUTI, EL SALVADOR, DEUTSCHLAND, FRANKREICH, GAMBIA, ISLAND, JAPAN, KAP VERDE, KUBA, LETTLAND, MEXIKO, MOSAMBIK, die REPUBLIK KOREA, SAMBIA, SPANIEN, SRI LANKA und die TÜRKEI für eine am 1. Januar 1997 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats, um die mit Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, BULGARIENS, CHILES, COSTA RICAS, DEUTSCHLANDS, FRANKREICHS, GHANAS, GRIECHENLANDS, INDONESIA, IRLANDS, JAPANS, PAKISTANS, PARAGUAYS, PORTUGALS, SENEGALS, SIMBABWES, VENEZUELAS und der VEREINIGTEN REPUBLIK TANSANIA freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Wirtschafts- und Sozialrat die folgenden vierundfünfzig Staaten an: ARGENTINIEN\*\*, AUSTRALIEN\*, BANGLADESCH\*\*, BELARUS\*, BRASILIEN\*, CHILE\*\*\*, CHINA\*\*, CÔTE D'IVOIRE\*, DEUTSCHLAND\*\*\*, DSCHIBUTI\*\*\*, EL SALVADOR\*\*\*, FINNLAND\*\*, FRANKREICH\*\*\*, GABUN\*\*, GAMBIA\*\*\*, GUYANA\*\*, INDIEN\*, ISLAND\*\*\*, JAMAICA\*, JAPAN\*\*\*, JORDANIEN\*\*, KANADA\*\*, KAP VERDE\*\*\*, KOLUMBIEN\*, KONGO\*, KUBA\*\*\*, LETTLAND\*\*\*, LIBANON\*\*, LUXEMBURG\*, MALAYSIA\*, MEXIKO\*\*\*, MOSAMBIK\*\*\*, NIEDERLANDE\*, NICARAGUA\*\*, PHILIPPINEN\*, POLEN\*, REPUBLIK KOREA\*\*\*, RUMÄNIEN\*\*, RUSSISCHE